

**Statistik der Empfänger von
Hilfe zum Lebensunterhalt
mit kurzzeitiger Hilfgewährung**

SH2

Am Ende des ____ Quartals 2019

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen in der separaten Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Allgemeine Angaben

1 7 Bogenart

Auskunftgebende Stelle 2 _____
-9 _____
Land Kreis Gemeinde

Laufende Nummer 10 _____
-13 _____ wird vom statistischen Landesamt ausgefüllt

Art des Trägers

Örtlich 14 1

Überörtlich 14 2

Merkmale der Leistungsberechtigten/ des Leistungsberechtigten	Leistungsberechtigte mit eigenem Wohnraum						Leistungsberechtigte ohne eigenen Wohnraum					
	Männlich		Weiblich		Divers/ Ohne Angabe (§22 Absatz 3 PStG)		Männlich		Weiblich		Divers/ Ohne Angabe (§22 Absatz 3 PStG)	
	Sst.	Anzahl	Sst.	Anzahl	Sst.	Anzahl	Sst.	Anzahl	Sst.	Anzahl	Sst.	Anzahl

Deutsche im Alter von

unter 18 Jahren	15 -18		55 -58		95 -98		135 -138		175 -178		215 -218	
18 bis unter 25 Jahren	19 -22		59 -62		99 -102		139 -142		179 -182		219 -222	
25 bis unter 40 Jahren	23 -26		63 -66		103 -106		143 -146		183 -186		223 -226	
40 bis unter 60 Jahren	27 -30		67 -70		107 -110		147 -150		187 -190		227 -230	
60 Jahren und mehr	31 -34		71 -74		111 -114		151 -154		191 -194		231 -234	

Nicht Deutsche im Alter von

unter 18 Jahren	35 -38		75 -78		115 -118		155 -158		195 -198		235 -238	
18 bis unter 25 Jahren	39 -42		79 -82		119 -122		159 -162		199 -202		239 -242	
25 bis unter 40 Jahren	43 -46		83 -86		123 -126		163 -166		203 -206		243 -246	
40 bis unter 60 Jahren	47 -50		87 -90		127 -130		167 -170		207 -210		247 -250	
60 Jahren und mehr	51 -54		91 -94		131 -134		171 -174		211 -214		251 -254	

Statistik der Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt mit kurzzeitiger Hilfestellung

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt mit kurzzeitiger Hilfestellung, denen Leistungen von weniger als einem Monat gewährt werden, wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) vierteljährlich zum Quartalsende durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) sowie über den Personenkreis der Leistungsberechtigten bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch – Sozialhilfe (SGB XII) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 122 Absatz 1 Nummer 2 SGB XII.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 125 Absatz 1 SGB XII in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 125 Absatz 2 SGB XII sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände auskunftspflichtig, soweit sie die Aufgaben dieses Buches wahrnehmen.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die Geheimhaltung der erhobenen Einzelangaben richtet sich nach § 16 BStatG.

Hilfsmerkmale, laufende Nummer und Löschung

Name und Anschrift der auskunftgebenden Stelle, Name und Telefonnummer der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die laufende Nummer dient der rationellen Aufbereitung der Erhebung.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Statistik der Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt mit kurzzeitiger Hilfestellung

Fachinformation zur Statistik ab Berichtsjahr 2019

Änderungen/Ergänzungen gegenüber Version 1 vom 20.02.2017 (für Berichtsjahr 2017) sind mit gelber Markierung hinterlegt und am Ende des Dokuments als Anlage beigefügt.

Allgemeine Informationen

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt mit kurzzeitiger Hilfestellung, denen Leistungen von weniger als einem Monat gewährt werden, wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) vierteljährlich zum Quartalsende durchgeführt.

Mit der Erhebung sollen Informationen über die Leistungsberechtigten bereitgestellt werden, denen Hilfe zum Lebensunterhalt nach Tages-, Wochen- oder anteiligen Monatssätzen ausgezahlt wird. Darüber hinaus werden diese Daten zur Beurteilung der Auswirkungen des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) und zu seiner Fortentwicklung benötigt.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch – Sozialhilfe (SGB XII) in Verbindung mit dem BStatG.¹

Erhoben werden die Angaben zu § 122 Absatz 1 Nummer 2 SGB XII.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 125 Absatz 1 SGB XII in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 125 Absatz 2 SGB XII sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach dem SGB XII wahrnehmen, auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Geheimhaltung

Die Geheimhaltung der erhobenen Einzelangaben richtet sich nach § 16 BStatG.

Hilfsmerkmale, laufende Nummer, Löschung

Name und Anschrift der auskunftgebenden Stelle sowie Name und Telefonnummer der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Diese Angaben werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die laufende Nummer dient als freies Eingabefeld, welches von den Statistischen Landesämtern bei Bedarf zur Organisation des Erhebungsverfahrens bei der statistischen Aufbereitung belegt werden kann.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII, denen die Hilfe von einem Sozialhilfeträger für weniger als einen Monat in Form von **Tages-, Wochen oder anteiligen Monatssätzen** gewährt wird. Dabei ist es unerheblich, ob sich durch eine mehrfache Gewährung der Leistungen insgesamt eine Bezugsdauer von mehr als einem Monat ergibt. Als Empfängergruppen kommen z.B. die sogenannten „Nichtsesshaften“ (allein stehende Wohnungslose), Landfahrer und ähnliche in Frage.

Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt, die Leistungen in Form **monatlicher Regelsätze** erhalten, werden im Rahmen dieser Statistik nicht berücksichtigt. Nicht zu berücksichtigen sind auch die Leistungsempfänger, denen die Hilfe zum Lebensunterhalt unter Umständen für weniger als einen Monat zur kurzfristigen Überbrückung gewährt wird (z.B. als Vorleistung für Arbeitslosengeld oder -hilfe, Rente etc.) sowie die Personen, die zunächst anteilige Monatssätze erhalten, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen.

Meldung zur Statistik

Die vierteljährliche Meldung über die Kurzeitempänger Hilfe zum Lebensunterhalt erfolgt mittels eines Sammelformulars. Erhebungsstichtag ist jeweils der letzte „reguläre“ Mittwoch im Quartal. Dies ist im Quartal der letzte Mittwoch, der auf einen Werktag fällt und dem unmittelbar kein Feiertag folgt oder vorausgeht.

Für die vorgenannten Stichtage empfiehlt es sich, über die Hilfestellung an Kurzeitempänger Listen zu führen, die dem in den Erhebungsunterlagen hinterlegten Aufbau entsprechen. Dabei sind alle Personen zu zählen, denen für den jeweiligen Stichtag Kurzeithilfen gewährt werden. Mit den Eintragungen ist daher zweckmäßigerweise bereits eine Woche vor dem jeweiligen Stichtag zu beginnen. Nur so können die Fälle, denen über den Stichtag hinweg ein Wochensatz ausgezahlt wurde, vollständig erfasst werden. Die Angaben aus diesen Listen sind zusammenzufassen und bis **spätestens zwei Wochen nach dem Erhebungsstichtag** an das Statistische Landesamt zu schicken. Werden von einem Auskunftspflichtigen in einem Berichtsvierteljahr zum Stichtag keine Kurzeithilfen gewährt, so ist „**Fehlanzeige**“ zu melden.

Die Spalte „St“ (Stellen) kennzeichnet im Folgenden die für das jeweilige Merkmal benötigte Stellenzahl/Datenlänge.

Links zu Kurzanleitungen für die Datenübermittlung: IDEV bzw. [CORE-Webanwendung](#).

Hilfs- und Erhebungsmerkmale

Merkmalsname	St.	Beschreibung																																																							
Bogenart																																																									
EF1 – Bogenart	1	Bogenart = 7																																																							
Regionalschlüssel der auskunftgebenden Stelle																																																									
EF 2U1 – BerichtseinheitID (Land)	2	Die Signierung der Regionalangaben für das Land, den Kreis und die Gemeinde erfolgt mittels der amtlichen Gemeindeschlüsselnummer . Die regionale Signierung für die auskunftgebende Stelle (BerichtseinheitID) ist – wie bisher – nach folgendem Muster vorzunehmen:																																																							
EF 2U2 – BerichtseinheitID (Regierungsbezirk)	1																																																								
EF 2U3 – BerichtseinheitID (Kreis)	2																																																								
EF 2U4 – BerichtseinheitID (Gemeinde)	3																																																								
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Melder/auskunftgebende Stelle</th> <th>Land</th> <th>Kreis</th> <th>Gemeinde</th> <th>Art des Trägers</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Überörtlicher Träger</td> <td>GV 100</td> <td>GV 100</td> <td>999</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td colspan="5">Örtlicher Träger:</td> </tr> <tr> <td>Landkreis</td> <td>GV 100</td> <td>GV 100</td> <td></td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Kreisfreie Stadt</td> <td>GV 100</td> <td>GV 100</td> <td>000</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td colspan="5">Örtlicher Träger, herangezogen durch überörtlichen Träger:</td> </tr> <tr> <td>Landkreis</td> <td>GV 100</td> <td>GV 100</td> <td></td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Kreisfreie Stadt</td> <td>GV 100</td> <td>GV 100</td> <td>000</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td colspan="5">Kreisangehörige Gemeinde, herangezogen durch:</td> </tr> <tr> <td>Überörtlichen Träger</td> <td>GV 100</td> <td>GV 100</td> <td>GV 100</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Örtlichen Träger</td> <td>GV 100</td> <td>GV 100</td> <td>GV 100</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>	Melder/auskunftgebende Stelle	Land	Kreis	Gemeinde	Art des Trägers	Überörtlicher Träger	GV 100	GV 100	999	2	Örtlicher Träger:					Landkreis	GV 100	GV 100		1	Kreisfreie Stadt	GV 100	GV 100	000	1	Örtlicher Träger, herangezogen durch überörtlichen Träger:					Landkreis	GV 100	GV 100		2	Kreisfreie Stadt	GV 100	GV 100	000	2	Kreisangehörige Gemeinde, herangezogen durch:					Überörtlichen Träger	GV 100	GV 100	GV 100	2	Örtlichen Träger	GV 100	GV 100	GV 100	1
Melder/auskunftgebende Stelle	Land	Kreis	Gemeinde	Art des Trägers																																																					
Überörtlicher Träger	GV 100	GV 100	999	2																																																					
Örtlicher Träger:																																																									
Landkreis	GV 100	GV 100		1																																																					
Kreisfreie Stadt	GV 100	GV 100	000	1																																																					
Örtlicher Träger, herangezogen durch überörtlichen Träger:																																																									
Landkreis	GV 100	GV 100		2																																																					
Kreisfreie Stadt	GV 100	GV 100	000	2																																																					
Kreisangehörige Gemeinde, herangezogen durch:																																																									
Überörtlichen Träger	GV 100	GV 100	GV 100	2																																																					
Örtlichen Träger	GV 100	GV 100	GV 100	1																																																					
		<p><u>Zu beachten:</u> Die Regionalangaben für Land, Regierungsbezirk, Kreis und Gemeinde sind Pflichtangaben. Die Angaben zur Gemeinde sind entsprechend der angegebenen Beschreibung zu befüllen. Grundlage ist der für das Berichtsjahr gültige Stand des Gemeindeleitbandes GV 100 unter Berücksichtigung der Satzart 60. Auszüge aus dem entsprechenden Schlüsselverzeichnis werden den einzelnen Berichtsstellen vom Statistischen Landesamt zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die regionale Signierung für die Auskunft gebende Stelle ist so vorzunehmen, dass diese Stelle bei Einbeziehung der Angabe zur Art des Trägers eindeutig erkennbar ist.</p> <p><u>Hinweis:</u> Die im Erhebungsbogen zur Statistik angegebene dreistellige Position für den Kreis der Auskunft</p>																																																							

Merkmalsname	St.	Beschreibung
		gebenden Stelle setzt sich im Gemeindeleitband GV100 zusammen aus einer Stelle zum Regierungsbezirk sowie zwei Stellen zum Kreis.
EF 3 – Laufende Nummer	4	Wird vom jeweiligen statistischen Landesamt ausgefüllt.
Art des Trägers		
EF 5 – Art des Trägers	1	<p>Bei den Angaben zur Art des Trägers ist zwischen den örtlichen und überörtlichen Trägern zu unterscheiden.</p> <p>1 = Örtlicher Träger: Örtliche Träger sind die kreisfreien Städte und die Landkreise. Werden von den Landkreisen kreisangehörige Gemeinden oder Gemeindeverbände zur Durchführung der Hilfe zum Lebensunterhalt herangezogen, dann ist von diesen ebenfalls "Örtlicher Träger" anzugeben.</p> <p>2 = Überörtlicher Träger: Überörtliche Träger sind entweder die Länder selbst oder höhere Kommunalbehörden (z.B. Landeswohlfahrtsverbände, Landschaftsverbände, Bezirke). Werden von den überörtlichen Trägern örtliche Träger sowie diesen zugehörige Gemeinden und Gemeindeverbände zur Durchführung der Hilfe zum Lebensunterhalt herangezogen, dann ist von diesen ebenfalls "Überörtlicher Träger" anzugeben.</p>
Merkmale der Leistungsberechtigten		
<p>Eigener Wohnraum: Im Hinblick auf das Vorhandensein von eigenem Wohnraum ist zu beachten, dass Pensionen, Hotels sowie Notunterkünfte aller Art (Obdachlosenheime, Schlafstellen, Sammellager, Schulen, Turnhallen, Wohnwagen, Zelte etc.) nicht als Wohnraum zählen. Ein eigener Wohnraum bzw. eine Wohnung liegt dann vor, wenn darin die Führung eines Haushalts möglich ist. Dies ist i. d. R. dann der Fall, wenn eine Küche oder ein Raum mit Kochnische oder Kochschrank zur Verfügung steht. Personen, die zur Untermiete wohnen, sind in der Kategorie „mit eigenem Wohnraum“ zu zählen.</p> <p>Geschlecht: Leistungsberechtigte sind nach Geschlecht mit den möglichen Ausprägungen 1 = männlich 2 = weiblich oder 7 = ohne Angabe oder divers (§ 22 Absatz 3 PStG) zu erfassen.</p> <p>Altersgruppe: Ist das Alter der Leistungsberechtigten im Einzelfall nicht bekannt, so muss die zutreffende Altersgruppe geschätzt werden.</p>		

Merkmalsname	St.	Beschreibung
Männliche Hilfeempfänger mit eigenem Wohnraum		
Anzahl männliche deutsche Empfänger mit eigenem Wohnraum im Alter von:		
EF500 – eigWohn_m_D_u18	4	unter 18 Jahren
EF501 – eigWohn_m_D_18bu25	4	18 bis unter 25 Jahren
EF502 – eigWohn_m_D_25bu40	4	25 bis unter 40 Jahren
EF503 – eigWohn_m_D_40bu60	4	40 bis unter 60 Jahren
EF504 – eigWohn_m_D_60umehr	4	60 und mehr Jahren
Anzahl männliche nichtdeutsche Empfänger mit eigenem Wohnraum im Alter von:		
EF505 – eigWohn_m_NichtD_u18	4	unter 18 Jahren
EF506 – eigWohn_m_NichtD_18bu25	4	18 bis unter 25 Jahren
EF507 – eigWohn_m_NichtD_25bu40	4	25 bis unter 40 Jahren
EF508 – eigWohn_m_NichtD_40bu60	4	40 bis unter 60 Jahren
EF509 – eigWohn_m_NichtD_60umehr	4	60 und mehr Jahren
Weibliche Hilfeempfängerinnen mit eigenem Wohnraum		
Anzahl weibliche deutsche Empfängerinnen mit eigenem Wohnraum im Alter von:		
EF510 – eigWohn_w_D_u18	4	im Alter von unter 18 Jahren
EF511 – eigWohn_w_D_18bu25	4	18 bis unter 25 Jahren
EF512 – eigWohn_w_D_25bu40	4	25 bis unter 40 Jahren
EF513 – eigWohn_w_D_40bu60	4	40 bis unter 60 Jahren
EF514 – eigWohn_w_D_60umehr	4	60 und mehr Jahren
Anzahl weibliche nichtdeutsche Empfängerinnen mit eigenem Wohnraum im Alter von:		
EF515 – eigWohn_w_NichtD_u18	4	unter 18 Jahren
EF516 – eigWohn_w_NichtD_18bu25	4	18 bis unter 25 Jahren
EF517 – eigWohn_w_NichtD_25bu40	4	25 bis unter 40 Jahren
EF518 – eigWohn_w_NichtD_40bu60	4	40 bis unter 60 Jahren
EF519 – eigWohn_w_NichtD_60umehr	4	60 und mehr Jahren
Hilfeempfänger mit Erfassung des Geschlechts „ohne Angabe“ oder „divers“ (§ 22 Absatz 3 PStG) mit eigenem Wohnraum		
Anzahl Deutsche mit Erfassung des Geschlechts „ohne Angabe“ oder „divers“ mit eigenem Wohnraum im Alter von:		
NEF520 – eigWohn_oA_D_u18	4	unter 18 Jahren
NEF521 – eigWohn_oA_D_18bu25	4	18 bis unter 25 Jahren
NEF522 – eigWohn_oA_D_25bu40	4	25 bis unter 40 Jahren

Merkmalsname	St.	Beschreibung
NEF523 – eigWohn_oA_D_40bu60	4	40 bis unter 60 Jahren
NEF524 – eigWohn_oA_D_60umehr	4	60 und mehr Jahren
Anzahl Nichtdeutsche mit Erfassung des Geschlechts „ohne Angabe“ oder „divers“ mit eigenem Wohnraum im Alter von:		
NEF525 – eigWohn_oA_NichtD_u18	4	unter 18 Jahren
NEF526 – eigWohn_oA_NichtD_18bu25	4	18 bis unter 25 Jahren
NEF527 – eigWohn_oA_NichtD_25bu40	4	25 bis unter 40 Jahren
NEF528 – eigWohn_oA_NichtD_40bu60	4	40 bis unter 60 Jahren
NEF529 – eigWohn_oA_NichtD_60umehr	4	60 und mehr Jahren
Männliche Hilfeempfänger ohne eigenen Wohnraum		
Anzahl männliche deutsche Empfänger ohne eigenen Wohnraum im Alter von:		
EF520 – ohneWohn_m_D_u18	4	unter 18 Jahren
EF521 – ohneWohn_m_D_18bu25	4	18 bis unter 25 Jahren
EF522 – ohneWohn_m_D_25bu40	4	25 bis unter 40 Jahren
EF523 – ohneWohn_m_D_40bu60	4	40 bis unter 60 Jahren
EF524 – ohneWohn_m_D_60umehr	4	60 und mehr Jahren
Anzahl männliche nichtdeutsche Empfänger ohne eigenen Wohnraum im Alter von:		
EF525 – ohneWohn_m_NichtD_u18	4	unter 18 Jahren
EF526 – ohneWohn_m_NichtD_18bu25	4	18 bis unter 25 Jahren
EF527 – ohneWohn_m_NichtD_25bu40	4	25 bis unter 40 Jahren
EF528 – ohneWohn_m_NichtD_40bu60	4	40 bis unter 60 Jahren
EF529 – ohneWohn_m_NichtD_60umehr	4	60 und mehr Jahren
Weibliche Hilfeempfängerinnen ohne eigenen Wohnraum		
Anzahl weibliche deutsche Empfänger ohne eigenen Wohnraum im Alter von:		
EF530 – ohneWohn_w_D_u18	4	unter 18 Jahren
EF531 – ohneWohn_w_D_18bu25	4	18 bis unter 25 Jahren
EF532 – ohneWohn_w_D_25bu40	4	25 bis unter 40 Jahren
EF533 – ohneWohn_w_D_40bu60	4	40 bis unter 60 Jahren
EF534 – ohneWohn_w_D_60umehr	4	60 und mehr Jahren
Anzahl weibliche nichtdeutsche Empfänger ohne eigenen Wohnraum im Alter von:		
EF535 – ohneWohn_w_NichtD_u18	4	unter 18 Jahren
EF536 – ohneWohn_w_NichtD_18bu25	4	18 bis unter 25 Jahren

Merkmalsname	St.	Beschreibung
EF537 – ohneWohn_w_NichtD_25bu40	4	25 bis unter 40 Jahren
EF538 – ohneWohn_w_NichtD_40bu60	4	40 bis unter 60 Jahren
EF539 – ohneWohn_w_NichtD_60umehr	4	60 und mehr Jahren
Hilfeempfänger mit Erfassung des Geschlechts „ohne Angabe“ oder „divers“ (§ 22 Absatz 3 PStG) ohne eigenen Wohnraum		
Anzahl Deutsche mit Erfassung des Geschlechts „ohne Angabe“ oder „divers“ ohne eigenen Wohnraum im Alter von:		
EF540 – ohneWohn_oA_D_u18	4	unter 18 Jahren ohne eigenen Wohnraum
EF541 – ohneWohn_oA_D_18bu25	4	18 bis unter 25 Jahren
EF542 – ohneWohn_oA_D_25bu40	4	25 bis unter 40 Jahren
EF543 – ohneWohn_oA_D_40bu60	4	40 bis unter 60 Jahren
EF544 – ohneWohn_oA_D_60umehr	4	60 und mehr Jahren
Anzahl Nichtdeutsche mit Erfassung des Geschlechts „ohne Angabe“ oder „divers“ ohne eigenen Wohnraum im Alter von:		
EF545 – ohneWohn_oA_NichtD_u18	4	unter 18 Jahren
EF546 – ohneWohn_oA_NichtD_18bu25	4	18 bis unter 25 Jahren
EF547 – ohneWohn_oA_NichtD_25bu40	4	25 bis unter 40 Jahren
EF548 – ohneWohn_oA_NichtD_40bu60	4	40 bis unter 60 Jahren
EF549 – ohneWohn_oA_NichtD_60umehr	4	60 und mehr Jahren

Anlage: Änderungshistorie

In Version 2 vom 24.01.2019 (ab Berichtsjahr 2019) gegenüber Version 1 vom 20.02.2017 (Berichtsjahr 2017)

- Meldung zur Statistik (S. 2/3)
- Geschlecht (S. 5)